

Eins von vielen

75 Jahre

Attentat vom 20. Juli 1944

Vortrag der RK Idstein

OTL d.R. Jörg Fried

11. Juli 2019



„Ich schwöre bei Gott diesen heiligen Eid, dass ich dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes, Adolf Hitler, dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, unbedingten Gehorsam leisten und als tapferer Soldat bereit sein will, jederzeit für diesen Eid mein Leben einzusetzen.“

Fassung des Eides vom 20. Juli 1935





30. Januar 1933
bis
31. August 1939



9. Februar 1933 :
Giftbrief



1934:

Unterwanderung der SS



28. September 1938:
Berlin – Reichskanzlei (Septemberverschwörung)



Friedrich Wilhelm
Heinz



9. November 1938:
München - Marsch zur Feldherrnhalle



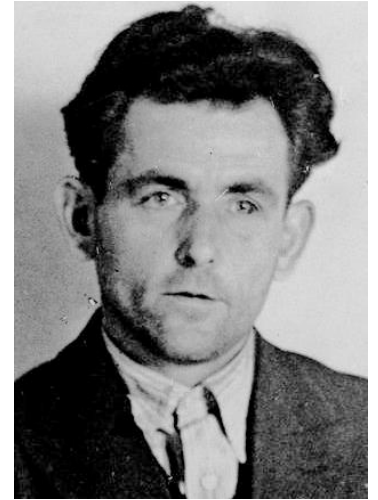
Maurice Bavaud



1. September 1939
bis
30. April 1945



8. November 1939:
München - Bürgerbräukeller



Georg Elser



11. November 1939:
Berlin - Reichskanzlei



Erich Kordt



Hans Oster



27. Juni 1940:
Paris – Siegesparade der Wehrmacht



23. Juni 1940

Fritz-Dietlof
von der Schulenburg



Eugen
Gerstenmaier



21. Mai 1941: Paris



Erwin von Witzleben



13. März 1943: Smolensk

Smolensk – Besuch der Heeresgruppe Mitte



Henning
von Tresckow

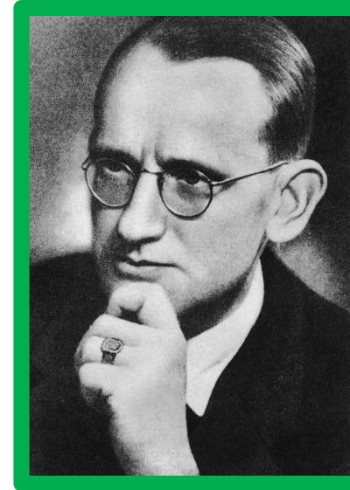


Georg von Boeselager



13. März 1943:
Smolensk – Besuch der Heeresgruppe Mitte

Rudolph Christoph
Freiherr von Gersdorff



Fabian
von Schlabrendorff



21. März 1943:

Berliner Zeughaus – Ausstellung sowjetischer Beutewaffen



Rudolph Christoph
Freiherr von Gersdorff



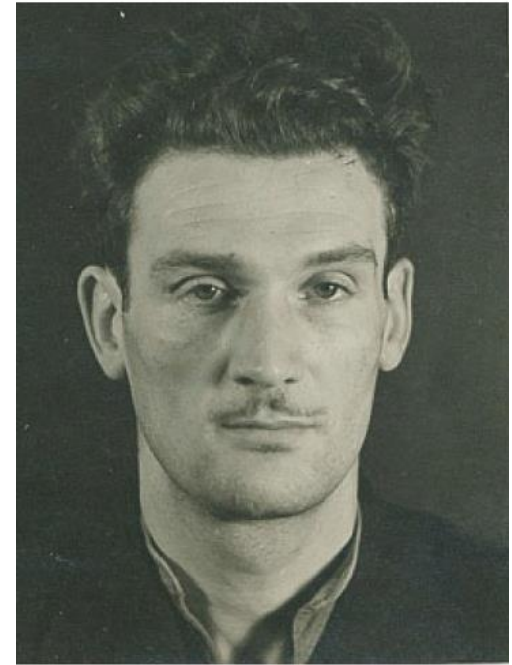
16. Dezember 1943:
FHQ Wolfsschanze – Vorführung von Uniformen



Axel von dem Bussche



1944:
Ort nicht festgelegt



Eddie Chapman



11. Februar 1944:
FHQ Wolfsschanze – Vorführung von Uniformen



Ewald-Heinrich
von Kleist



11. März 1944:
Berghof



Eberhard
von Breitenbuch



7. Juli 1944:

Schloß Kleßheim bei Salzburg – Vorführung von Uniformen



Hellmuth Stieff



11. Juli 1944:
Berghof



Claus Schenk
Graf von Stauffenberg



15. Juli 1944:
FHQ Wolfsschanze



Claus Schenk
Graf von Stauffenberg



20. Juli 1944:
FHQ Wolfsschanze



Claus Schenk
Graf von Stauffenberg



Unter den 200 später wegen der Erhebung Hingerichteten
oder anderweitig in den Tod Getriebenen waren ...



... die drei Generalfeldmarschälle Günther von Kluge, Erwin von Witzleben und Erwin Rommel ...



- 19 Generäle
- 26 Oberste
- zwei Botschafter
- sieben Diplomaten
- der preußische Finanzminister Johannes Popitz
- drei Staatssekretäre
- der Chef der Reichskriminalpolizei Arthur Nebe
- mehrere Oberpräsidenten, Polizeipräsidenten und Regierungspräsidenten



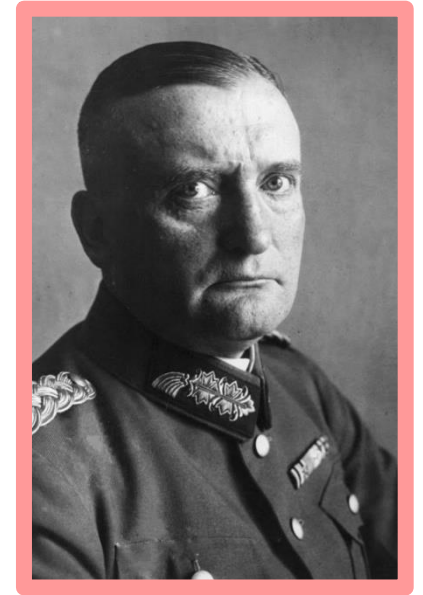
Nicht einwandfrei belegbare Attentate



1933:
Berghof



10. September 1939:
Westgrenze, „Westwallverschwörung“



Kurt
von Hammerstein-Equord



23. April 1945: Führerbunker Berlin



Albert Speer



Fazit:

42 Attentatsversuche

39 davon nachgewiesen



„Ich bin stolz auf eine Bundeswehr, die sich nicht auf obrigkeitsstaatliche Traditionen beruft, sondern auf Widerstand gegen das Unrecht.“

Bundespräsident Joachim Gauck am 20. Juli 2014



